

Landeshauptstadt



b

In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

	1. Stellungnahme
Nr.	0925/2008 S1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	

Antrag der CDU-Fraktion zu Asbest in Kitas

Entscheidung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Die Kindertagesstätten wurden bereits umfänglich durch vom Hochbauamt später Fachbereich Gebäudemanagement beauftragten Fachgutachtern bewertet und untersucht. Bereits Anfang der 90er Jahre wurden 6 Kindertagesstätten auf Dioxine, Furane, PCP und Lindan untersucht.

In den Jahren 1997 / 1998 wurden 108 Kindertagesstätten hinsichtlich ihrer möglichen Schadstoffbelastung anhand des Baujahrs, Bautyps und verwendeter Materialien bewertet. Anhand dieser Auswertung und eines darin begründeten Anfangsverdachts wurden im Zeitraum 1999 bis 2001 40 Kindertagesstätten mittels Raumlufthuntersuchungen und Materialproben auf PCP, Aldehyde, PAK, PCB und Asbest untersucht.

Im Jahr 2002 wurden aufgrund der Auswertung in 15 weiteren Kindertagesstätten Untersuchungen auf Formaldehyd, PCB, PCP und Lindan durchgeführt.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse zu den Kindertagesstätten vom Typ 7S wurden im Jahr 2006 alle 18 Kindertagesstätten dieses Typs eingehend auf Asbest, PCP, PCB und je nach verwendeten Materialien auch auf Aldehyde, PAK und Holzschutzmittel (Lindan etc.) untersucht.

Die Untersuchungsergebnisse der durchgeführten Raumlufthmessungen zeigten in den meisten Kitas keine Belastungen auf. Lediglich in vier Fällen konnte eine Raumlufthbelastung nachgewiesen werden, die jedoch unterhalb der Grenzwerte für Sofortmaßnahmen lagen.

Die im Hinblick auf schadstoffhaltige Baumaterialien durch Gesetze, Richtlinien und Vorschriften geforderten Sofortmaßnahmen wurden soweit erforderlich durchgeführt. Darüber hinaus wurden und werden im Rahmen von Sanierungsprogrammen noch

verbliebene und ggf. gekapselte schadstoffhaltigen Baumaterialien ausgebaut. Die Verwaltung hat durch das dargestellte Vorgehen alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um eine mögliche Gefährdung der Gesundheit von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Mitarbeitern der Kindertagesstätten abzuwenden.

OE 19 / 28.05.2008

Kostentabelle

OE 19 / 28.05.2008